

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1.2	S0233/21	03.06.2021
zum/zur		
F0135/21		
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander		
Bezeichnung		
Kleingartenanlage „Am Hopfengarten“		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	08.06.2021	

Zur Anfrage F0135/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Nach dem Bau der Werkstraße wurde sehr lange mit dem Bau eines Zaunes an der neu erstellten Grenze des KGV „Am Hopfengarten“ gewartet. Infolge dessen, wurden nun Rehe in der Anlage eingeschlossen. Jegliche Versuche, die Tiere zu befreien scheiterten bisher. Wie kann den Tieren geholfen werden, die Freiheit zu erlangen? Wann soll das geschehen?

Das "Projektteam Wildtiere in Magdeburg" mit dem Teamleiter Herrn Jan Driesnack hat bereits im vergangenen Jahr Kontakt zu den Kleingärtnern der Anlage "Am Hopfengarten" aufgenommen.

Das Team ist jedoch nur beratend tätig geworden, da die Kleingärtner die Kirsung (Vertreibung) vor dem Tor der Gartensparte selbst anlegen wollten, um das Rehwild herauszulocken.

2. Beim Umbau der Nordseite der Kleingartenanlage ist ein Fehler unterlaufen, der ggf. bereits in der Planung erfolgte. Versehentlich wurden die Pächter der Parzellen 146, 147, 67, 72 und 73 gekündigt und die Kleingärten zurückgebaut, obwohl dies für die Realisierung der Werkstraße nicht erforderlich gewesen wäre. Nun sollen die Kleingärtner diesen Fehler ausbügeln und jährlich die Pacht für die Fläche, als Gemeinschaftsfläche, bezahlen.

Um wie viele m² zusätzliche Gemeinschaftsfläche handelt es sich? Aus welchem Grund müssen die Kleingärtner für den Fehler bezahlen? Wie kann so ein Fehler passieren? Wer ist für die Kündigungen verantwortlich, die Landeshauptstadt Magdeburg, welche die Kündigungen vornahm? Warum trägt der Verantwortliche nicht die Kosten für die Fehlplanung?

Der Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. hat nach erfolgter Kündigung, der für das Vorhaben benötigten Parzellen, den Wunsch geäußert, die Parzellen 146, 147, 67, 72 und 73 ebenfalls mit in die Kündigung aufzunehmen.

Als Begründung teilte der Verband mit, dass im nördlichen Bereich der Anlage eine neue Zufahrt sowie eine Fläche für den ruhenden Verkehr hergerichtet werden muss.

Die Beendigung der Verträge erfolgte durch den Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V.

Die KGV „Am Hopfengarten“ wurde bereits ab der frühen Planungsphase mit einbezogen. Die Anzahl der Stellplätze resultiert aus Vorgaben des Vereines. Insbesondere die Herrichtung des Parkplatzes nebst Versickerungsfläche wurde mit dem Verein abgestimmt und umgesetzt.

Sandra Yvonne Stieger